

## BESETZUNG

### Opernbesetzung

### Opernbesetzung 2006/2007

**Dionysos** Nikolai Schukoff
**Pentheus, König von Theben** Michael Volle
**Kadmos, sein Großvater, Gründer von Theben** Sami Luttinen
**Teiresias, ein alter blinder Seher** Reiner Goldberg
**Hauptmann der königlichen Wache** Christian Rieger
**Agae, Tochter des Kadmos und Pentheus’ Mutter** Gabriele Schnaut
**Autonoe, ihre Schwester** Eir Inderhaug
**Beroe, eine alte Sklavin, vormals Amme der Se-mele und des Pentheus** Hanna Schwarz

**Personen des Intermezzos**
**Venus** Gabriele Schnaut
**Proserpina** Eir Inderhaug
**Kalliope** Reiner Goldberg
**Adonis** Christian Rieger

**Bayerisches Staatsorchester**
**Chor der Bayerischen Staatsoper und Kinderstatisterie der Bayerischen Staatsoper**

**Opernbesetzung 2007/2008**

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

### Opernbesetzung 2007/2008

**BAYERISCHE STAATSOPER**
**Generalmusikdirektor** Kent Nagano.
**Leitendes Direktorium:** **Geschäftsführender Direktor** Dr. Roland Schwab, **Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung** Dr. Ulrike Hessler.

**Ballettdirektor** Ivan Liška, **Künstlerische Betriebsdirektorin** Barbara Leuwer, **Direktor Kostüm und Maske** Ulrich Gärtner, **Leitender Dramaturg** Peter Heilker, **Produktionsdirektor** Helmut Lehberger, **Technischer Direktor** Ralf Wrobel, **Direktorin Musikalischer Bereich** Annette Zühlke.

### Opernbesetzung 2008/2009

**Leitung Bühnentechnik** Klaus Müller, **Bühne** Rudolf Reithmayr, **Leitung Beleuchtungswesen** Michael Bauer, **Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung** Yavuz Umur, **Assistenz Leitung Beleuchtung** Benedikt Zehm, **Tontechnik** Thomas Rott, **Technische Produktionsleitung** Tobias Hock, **Werkstätten** Mathias Kaschube, **Ausstattungsatelier** Ulrich Franz, **Schreinerei** Frank Mielke, **Schlosserei** Hans Godec, **Raumausstattung** Norbert Kain, **Theaterplastiker** Peter Pfitzner, **Malersaal** Veronika Götze, **Requisite** Nikolaus Lehner, **Dekoabteilung** Joachim Andreas, **Produktionsleitung Kostüm** Regine Brandl, **Leitung Garderobe** Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, **Chefmaskenbildner** E. Achim Meier.

**Musikalische Assistenz** Fabio Cerroni, David Robert Coleman, Richard Whilds
**Bühnenmusik** Gregor Raquet
**Abendspielleitung** Dr. Markus Koch, Martina Weber
**Regieassistenz** Matthias Kauffmann
**Bühnenbildassistent von Johannes Leiacker** Mirko Hensch
**Kostümassistentin von Johannes Leiacker** Uta Baatz
**Inspizienz** Rupert Meyer, Karin Siedenburg
**Soufflage** Martin Schmitt, Christiane Montulet
**Lichtinspizienz** Hilde Harrer
**Übertitel** Monika Drosihn
**Übertitel-Inspizienz** Matthias Kauffmann
**Regiehospitantin** Julia Burbach

**Beginn: 19.00 Uhr**
**Ende: ca. 21.30 Uhr**
**keine Pause**



© Schott Musik International

## BIOGRAPHIEN

### Opernbesetzung

### Opernbesetzung 2006/2007

**MUSIKALISCHE LEITUNG**
**Marc Albrecht** begann seine Karriere als persönlicher Assistent von Claudio Abbado beim Gustav Mahler Jugendorchester in Wien. Es folgten Engagements als Kapellmeister in Hamburg und Dresden sowie als Generalmusikdirektor am Staatstheater Darmstadt. Als Gastdirigent arbeitete er mit den Berliner und Münchner Philharmonikern, dem Concertgebouw Orkest Amsterdam, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo, dem Orchestre National de Lyon und der Staatskapelle Dresden. Darüberhinaus leitete er Aufführungen an den Opernhäusern von Paris (*Aus einem Totenhaus*), Dresden, Berlin und bei den Salzburger (*Die Bacchantinnen*) und Bayreuther Festspielen (*Der fliegende Holländer*). Seit Beginn der Spielzeit 2006/2007 ist er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Orchestre Philharmonique de Strasbourg. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *Die Zauberflöte*, *Idomeneo*, *La damnation de Faust*, *Die Bassariden*.

### Opernbesetzung 2007/2008

**Beginn: 19.00 Uhr**
**Ende: ca. 21.30 Uhr**
**keine Pause**

### Opernbesetzung 2008/2009

**INSZENIERUNG**
**Christof Loy** wurde in Essen geboren und studierte Musiktheaterregie an der Folkwang Hochschule seiner Heimatstadt, wo er mit dem Folkwang-Preis ausgezeichnet wurde. Anschließend war er Assistent u.a. in Gelsenkirchen, Brüssel und bei Luc Bondy. Seit 1990 ist er freischaffender Regisseur und arbeitete u.a. in Bremen (*Peter Grimes*, *La Gioconda*, *Pique Dame*), Düsseldorf (*Manon*, *Don Carlos*, *L’Orfeo*, *Il ritorno d’Ulisse in patria*, *Les Troyens*), Köln (*Carmen*) und Hamburg (*Alcina*), für die Münchner Kammerspiele (Deutsche Erstaufführung von Patrick Marbers *Hautnah*), das Staatsschauspiel Stuttgart und das Glyndebourne Festival (*Iphigénie en Aulide*), am Théâtre de la Monnaie in Brüssel (u.a. *Le nozze di Figaro*, *Eugen Onegin*, *Die Entführung aus dem Serail*) und am Royal Opera House Covent Garden, London (*Ariadne auf Naxos*, *Lucia di Lammermoor*). 2003 begann eine enge Zusammenarbeit mit der Frankfurter Oper (u.a *La finta*

### Opernbesetzung 2009/2010

### Opernbesetzung 2010/2011

*semplice*, *La clemenza di Tito*, *Così fan tutte*, *Simon Boccanegra*). Zuletzt inszenierte er u.a. *Arabella* in Göteborg, *Giulio Cesare in Egitto* im Theater an der Wien, Haydns *Armida* bei den Salzburger Festspielen und Mozarts *Lucio Silla* in Kopenhagen. Für seine Münchner Inszenierung von Händels *Saul* wurde er von der Fachzeitschrift Opernwelt zum Regisseur des Jahres gekürt. Weitere Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Roberto Devereux*, *Alcina*, *Il turco in Italia*, *Die Bassariden*.

### Opernbesetzung 2011/2012

**BÜHNE UND KOSTÜME**
**Johannes Leiacker** wurde in Landshut geboren und absolvierte zunächst eine Tischlerlehre. Es folgte ein Design-Studium in Wiesbaden, und er wurde zunächst Bühnenbildassistent am Schauspielhaus Frankfurt. Eigene Bühnenausstattungen am Schauspielhaus Düsseldorf, am Berliner Schillertheater und am Münchner Residenztheater. Opernausstattungen in Essen, Wiesbaden, Leipzig, Brüssel, Antwerpen, an der Dresdner Semperoper, der English National Opera, am Münchner Gärtnerplatztheater und bei der Münchener Biennale. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Parsifal* (1995), *Tristan und Isolde* (1998), *Der fliegende Holländer* (2006), *Die Bassariden* (2008). Seit 2004 ist er Professor für Bühnenbild und Kostüme an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

### Opernbesetzung 2012/2013

**LICHT**
**Olaf Winter**, geboren 1958 in Hagen (Westfalen), studierte Musikwissenschaft, Publizistik und Germanistik in Münster. Seit 1983 war er als Beleuchter und Bühnentechniker am Wolfgang-Borchert-Theater in Münster tätig, wo er ab 1984 eigene Beleuchtungseinrichtungen erarbeitete. Von 1986 bis 1988 studierte Olaf Winter Lighting Design am Studio and Forum of Stage Design in New York. Seit 1989 war er als Beleuchtungsdesigner für William Forsythe und das Ballett Frankfurt tätig und übernahm freie Arbeiten als Beleuchtungsdesigner für das

### Opernbesetzung 2013/2014

### Opernbesetzung 2014/2015

Bayerische Staatsschauspiel in München, die Pocket Opera Company in Nürnberg sowie für *Yellow Shark* mit Frank Zappa und dem Ensemble Modern. Seit 1994 arbeitete Olaf Winter regelmäßig für die Oper Frankfurt und ist seit 2001 ihr Technischer Direktor. Darüberhinaus ist er regelmäßig an der Pariser Opéra Bastille und bei den Salzburger Festspielen engagiert. Licht an der Bayerischen Staatsoper: *Die Bassariden*.

### Opernbesetzung 2015/2016

**VIDEO**
**Evita Galanou**, **Ueli Nüesch**, **Thomas Wollenberger** arbeiten gemeinsam als Video-Designer. Bisher realisierten sie Projekte u.a. am Schauspielhaus Zürich, an der Oper Zürich (Alban Bergs *Lulu*), der Oper Frankfurt (Benjamin Brittens *Death in Venice*), bei den Bayreuther Festspielen (*Das Rheingold*), für das Dublin Theatre Festival im Abbey Theatre (*Empress of India*) sowie bei den Bregenzer Festspielen (Giacomo Puccinis *Tosca*). Mit Christof Loy arbeiteten sie bereits bei Händels *Giulio Cesare in Egitto* im Theater an der Wien. Thomas Wollenberger formierte das Team 2004 in Zürich, zuvor video-dokumentierte er über zehn Jahre Robert Wilsons Theater und Operninszenierungen. Darüberhinaus gestaltete jeder einzelne diverse Kunst-, Theater- und Filmprojekte. Video-Design an der Bayerischen Staatsoper: *Die Bassariden*.

### Opernbesetzung 2016/2017

**CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT**
**Thomas Wilhelm** wurde in Zwickau geboren und erhielt seine Ausbildung an der Palucca Schule in Dresden. Als Tänzer war er u.a. an der Dresdener Semperoper, der Oper Leipzig, in Hannover und an der Oper in Göteborg engagiert. Seit 1995 ist er auch als Choreograph tätig, seit 2006 regelmäßig mit Christof Loy (Strauss‘ *Arabella* in Göteborg, Haydns *Armida* bei den Salzburger Festspielen, Mozarts *Lucio Silla* am Königlichen Opernhaus in Kopenhagen). Choreographische Mitarbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Die Bassariden*.

### Opernbesetzung 2017/2018

### Opernbesetzung 2018/2019

**CHÖRE**
**Andrés Máspero** wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colón in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chor-direktor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

### Opernbesetzung 2019/2020

**DIONYSOS**
**Nikolai Schukoff** wurde in Graz geboren und absolvierte sein Studium am Mozarteum in Salzburg, wo er zum Abschluss mit der „Lilli Lehmann-Medaille“ ausgezeichnet wurde. Zunächst war er als Ensemblemitglied in Gelsenkirchen, Mannheim und Nürnberg engagiert. Während seiner Karriere erarbeitete er sich Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Canio (*I pagliacci*), Jean (*Hérodiade*), Don José (*Carmen*), Max (*Der Freischütz*), Siegmund (*Die Walküre*) sowie Siegfried (*Götterdämmerung*). Gastverpflichtungen führten ihn u.a. nach Salzburg, Lyon, Paris, Sydney, Lausanne, Wien, München, Kopenhagen, Rom, Madrid, Luzern und Leipzig. Als Konzertsänger arbeitete er u.a. mit den Münchner Philharmonikern, dem Orchestra dell’ Accademia di Santa Cecilia, dem Orchestre de Paris und dem Gewandhausorchester Leipzig. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Narraboth (*Salome*), Titelpartie (*Parsifal*), Dionysos (*Die Bassariden*).

### Opernbesetzung 2020/2021

**PENTHEUS**
**Michael Volle** wurde in Freudenstadt im Schwarzwald geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung u.a. bei Josef Metternich und Rudolf

## BIOGRAPHIEN

Piernay, 2008, Opernhaus Zürich

Piernay, 2007, Opernhaus Zürich

Piernay, 2006, Opernhaus Zürich

Piernay, 2005, Opernhaus Zürich

Piernay, 2004, Opernhaus Zürich

Piernay, 2003, Opernhaus Zürich

Piernay, 2002, Opernhaus Zürich

Piernay, 2001, Opernhaus Zürich

Piernay, 2000, Opernhaus Zürich

Piernay, 1999, Opernhaus Zürich

Piernay, 1998, Opernhaus Zürich

Piernay, 1997, Opernhaus Zürich

Piernay, 1996, Opernhaus Zürich

Piernay, 1995, Opernhaus Zürich

Piernay, 1994, Opernhaus Zürich

Piernay, 1993, Opernhaus Zürich

Piernay, 1992, Opernhaus Zürich

Piernay, 1991, Opernhaus Zürich

Piernay, 1990, Opernhaus Zürich

Piernay, 1989, Opernhaus Zürich

Piernay, 1988, Opernhaus Zürich

Piernay, 1987, Opernhaus Zürich

Piernay, 1986, Opernhaus Zürich

Piernay, 1985, Opernhaus Zürich

Piernay, 1984, Opernhaus Zürich

Piernay, 1983, Opernhaus Zürich

Piernay, 1982, Opernhaus Zürich

Piernay, 1981, Opernhaus Zürich

Piernay, 1980, Opernhaus Zürich

Piernay, 1979, Opernhaus Zürich

Piernay, 1978, Opernhaus Zürich

Piernay, 1977, Opernhaus Zürich

Piernay, 1976, Opernhaus Zürich

Piernay, 1975, Opernhaus Zürich

Piernay, 1974, Opernhaus Zürich

Piernay, 1973, Opernhaus Zürich

Piernay, 1972, Opernhaus Zürich

Piernay, 1971, Opernhaus Zürich

Piernay, 1970, Opernhaus Zürich

Piernay, 1969, Opernhaus Zürich

Piernay, 1968, Opernhaus Zürich

Piernay, 1967, Opernhaus Zürich

Piernay, 1966, Opernhaus Zürich

Piernay, 1965, Opernhaus Zürich

Piernay, 1964, Opernhaus Zürich

Piernay, 1963, Opernhaus Zürich

Piernay, 1962, Opernhaus Zürich

Piernay, 1961, Opernhaus Zürich

Piernay, 1960, Opernhaus Zürich

Piernay, 1959, Opernhaus Zürich

Piernay, 1958, Opernhaus Zürich

Piernay, 1957, Opernhaus Zürich

Piernay, 1956, Opernhaus Zürich

Piernay, 1955, Opernhaus Zürich

Piernay, 1954, Opernhaus Zürich

Piernay, 1953, Opernhaus Zürich

Piernay, 1952, Opernhaus Zürich

Piernay, 1951, Opernhaus Zürich

Piernay, 1950, Opernhaus Zürich

Piernay, 1949, Opernhaus Zürich

Piernay, 1948, Opernhaus Zürich

Piernay, 1947, Opernhaus Zürich

Piernay, 1946, Opernhaus Zürich

Piernay, 1945, Opernhaus Zürich

Piernay, 1944, Opernhaus Zürich

Piernay, 1943, Opernhaus Zürich

Piernay, 1942, Opernhaus Zürich

Piernay, 1941, Opernhaus Zürich

Piernay, 1940, Opernhaus Zürich

Piernay, 1939, Opernhaus Zürich

Piernay, 1938, Opernhaus Zürich

Piernay, 1937, Opernhaus Zürich

Piernay, 1936, Opernhaus Zürich

Piernay, 1935, Opernhaus Zürich

Piernay, 1934, Opernhaus Zürich

Piernay, 1933, Opernhaus Zürich

Piernay, 1932, Opernhaus Zürich

Piernay, 1931, Opernhaus Zürich

Piernay, 1930, Opernhaus Zürich

Piernay, 1929, Opernhaus Zürich

Piernay, 1928, Opernhaus Zürich

Piernay, 1927, Opernhaus Zürich

Piernay, 1926, Opernhaus Zürich

Piernay, 1925, Opernhaus Zürich

Piernay, 1924, Opernhaus Zürich

Piernay, 1923, Opernhaus Zürich

Piernay, 1922, Opernhaus Zürich

Piernay, 1921, Opernhaus Zürich

Piernay, 1920, Opernhaus Zürich

Piernay, 1919, Opernhaus Zürich

Piernay. Sein erstes Bühnenengagement trat er 1990 am Nationaltheater Mannheim an, es folgten Verpflichtungen an der Oper der Stadt Bonn und an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg. Seit 1999 ist er eng mit der Oper Zürich verbunden. Seine internationalen Auftritte führten ihn an die Opernhäuser von Berlin, Paris, London, Mailand, Straßburg, Brüssel sowie zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Sein umfangreiches Repertoire umfasst so unterschiedliche Partien wie Besenbinder (*Hänsel und Gretel*) Golaud (*Pelléas et Mélisande*), Germont (*La traviata*), Posa (*Don Carlo*), Dr. Schön (*Lulu*) sowie die großen Baritonpartien von Mozart, Strauss und Wagner. Zudem ist er weltweit als Lied- und Konzertsänger engagiert. Seit der Spielzeit 2007/2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Förster (*Das schlaue Füchlein*), Onegin (*Eugen Onegin*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Amfortas (*Parsifal*), Pentheus (*Die Bassariden*).

Piernay, 2008, Opernhaus Zürich

Piernay, 2007, Opernhaus Zürich

Piernay, 2006, Opernhaus Zürich

Piernay, 2005, Opernhaus Zürich

Piernay, 2004, Opernhaus Zürich

Piernay, 2003, Opernhaus Zürich

Piernay, 2002, Opernhaus Zürich

Piernay, 2001, Opernhaus Zürich

Piernay, 2000, Opernhaus Zürich

Piernay, 1999, Opernhaus Zürich

Piernay, 1998, Opernhaus Zürich

Piernay, 1997, Opernhaus Zürich

Piernay, 1996, Opernhaus Zürich

Piernay, 1995, Opernhaus Zürich

Piernay, 1994, Opernhaus Zürich

Piernay, 1993, Opernhaus Zürich

Piernay, 1992, Opernhaus Zürich

Piernay, 1991, Opernhaus Zürich

Piernay, 1990, Opernhaus Zürich

Piernay, 1989, Opernhaus Zürich

Piernay, 1988, Opernhaus Zürich

Piernay, 1987, Opernhaus Zürich

Piernay, 1986, Opernhaus Zürich

Piernay, 1985, Opernhaus Zürich

Piernay, 1984, Opernhaus Zürich

Piernay, 1983, Opernhaus Zürich

Piernay, 1982, Opernhaus Zürich

Piernay, 1981, Opernhaus Zürich

Piernay, 1980, Opernhaus Zürich

Piernay, 1979, Opernhaus Zürich

Piernay, 1978, Opernhaus Zürich

Piernay, 1977, Opernhaus Zürich

Piernay, 1976, Opernhaus Zürich

Piernay, 1975, Opernhaus Zürich

Piernay, 1974, Opernhaus Zürich

Piernay, 1973, Opernhaus Zürich

Piernay, 1972, Opernhaus Zürich

Piernay, 1971, Opernhaus Zürich

Piernay, 1970, Opernhaus Zürich

Piernay, 1969, Opernhaus Zürich

Piernay, 1968, Opernhaus Zürich

Piernay, 1967, Opernhaus Zürich

Piernay, 1966, Opernhaus Zürich

Piernay, 1965, Opernhaus Zürich

Piernay, 1964, Opernhaus Zürich

Piernay, 1963, Opernhaus Zürich

Piernay, 1962, Opernhaus Zürich

Piernay, 1961, Opernhaus Zürich

Piernay, 1960, Opernhaus Zürich

Piernay, 1959, Opernhaus Zürich

Piernay, 1958, Opernhaus Zürich

Piernay, 1957, Opernhaus Zürich

Piernay, 1956, Opernhaus Zürich

Piernay, 1955, Opernhaus Zürich

Piernay, 1954, Opernhaus Zürich

Piernay, 1953, Opernhaus Zürich

Piernay, 1952, Opernhaus Zürich

Piernay, 1951, Opernhaus Zürich

Piernay, 1950, Opernhaus Zürich

Piernay, 1949, Opernhaus Zürich

Piernay, 1948, Opernhaus Zürich

Piernay, 1947, Opernhaus Zürich

Piernay, 1946, Opernhaus Zürich

Piernay, 1945, Opernhaus Zürich

Piernay, 1944, Opernhaus Zürich

Piernay, 1943, Opernhaus Zürich

Piernay, 1942, Opernhaus Zürich

Piernay, 1941, Opernhaus Zürich

Piernay, 1940, Opernhaus Zürich

Piernay, 1939, Opernhaus Zürich

Piernay, 1938, Opernhaus Zürich

Piernay, 1937, Opernhaus Zürich

Piernay, 1936, Opernhaus Zürich

Piernay, 1935, Opernhaus Zürich

Piernay, 1934, Opernhaus Zürich

Piernay, 1933, Opernhaus Zürich

Piernay, 1932, Opernhaus Zürich

Piernay, 1931, Opernhaus Zürich

Piernay, 1930, Opernhaus Zürich

Piernay, 1929, Opernhaus Zürich

Piernay, 1928, Opernhaus Zürich

Piernay, 1927, Opernhaus Zürich

Piernay, 1926, Opernhaus Zürich

Piernay, 1925, Opernhaus Zürich

Piernay, 1924, Opernhaus Zürich

Piernay, 1923, Opernhaus Zürich

Piernay, 1922, Opernhaus Zürich

Piernay, 1921, Opernhaus Zürich

Piernay, 1920, Opernhaus Zürich

Piernay, 1919, Opernhaus Zürich

Piernay, 1918, Opernhaus Zürich

Piernay, 1917, Opernhaus Zürich

Piernay, 1916, Opernhaus Zürich

Piernay, 1915, Opernhaus Zürich

Piernay, 1914, Opernhaus Zürich

Piernay, 1913, Opernhaus Zürich

Piernay, 1912, Opernhaus Zürich

Piernay, 1911, Opernhaus Zürich

Piernay, 1910, Opernhaus Zürich

TEIRESIAS/KALLIOPE
**Reiner Goldberg**, geboren in Crostau/Oberlausitz; studierte bei Arno Schellenberger an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Dresden. An den Landesbühnen Sachsen in Radebeul erhielt er 1967 sein erstes Engagement. 1973 wechselte er an die Semperoper Dresden. Dort wurde Reiner Goldberg 1977 zum Kammersänger ernannt. Seit 1981 ist er Ensemblemitglied der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Zahlreiche Gastverpflichtungen führten ihn an nahezu alle großen Opernhäuser u.a. nach Paris, New York, London, Mailand, Wien, Zürich und Hamburg sowie zu den Bayreuther Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Siegfried (*Der Ring des Nibelungen*), Aron (*Moses und Aron*), Bacchus (*Ariadne auf Naxos*), Florestan (*Fidelio*), Max (*Der Freischütz*) und Tambourmajor (*Wozzeck*). Konzertauftritte führten ihn u.a. nach Berlin, Luzern, New York, Chicago und Tokio. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Erik (*Der fliegende Holländer*), Tannhäuser (*Tannhäuser*), Herodes (*Salome*), Teiresias/Kalliope (*Die Bassariden*).

Piernay, 2008, Opernhaus Zürich

Piernay, 2007, Opernhaus Zürich

Piernay, 2006, Opernhaus Zürich

Piernay, 2005, Opernhaus Zürich

Piernay, 2004, Opernhaus Zürich

Piernay, 2003, Opernhaus Zürich

Piernay, 2002, Opernhaus Zürich

Piernay, 2001, Opernhaus Zürich

Piernay, 2000, Opernhaus Zürich

Piernay, 1999, Opernhaus Zürich

Piernay, 1998, Opernhaus Zürich

Piernay, 1997, Opernhaus Zürich

Piernay, 1996, Opernhaus Zürich

Piernay, 1995, Opernhaus Zürich

Piernay, 1994, Opernhaus Zürich

Piernay, 1993, Opernhaus Zürich

Piernay, 1992, Opernhaus Zürich

Piernay, 1991, Opernhaus Zürich

Piernay, 1990, Opernhaus Zürich

Piernay, 1989, Opernhaus Zürich

Piernay, 1988, Opernhaus Zürich

Piernay, 1987, Opernhaus Zürich

Piernay, 1986, Opernhaus Zürich

Piernay, 1985, Opernhaus Zürich

Piernay, 1984, Opernhaus Zürich

Piernay, 1983, Opernhaus Zürich

Piernay, 1982, Opernhaus Zürich

Piernay, 1981, Opernhaus Zürich

Piernay, 1980, Opernhaus Zürich

Piernay, 1979, Opernhaus Zürich

Piernay, 1978, Opernhaus Zürich

Piernay, 1977, Opernhaus Zürich

Piernay, 1976, Opernhaus Zürich

Piernay, 1975, Opernhaus Zürich

Piernay, 1974, Opernhaus Zürich

Piernay, 1973, Opernhaus Zürich

Piernay, 1972, Opernhaus Zürich

Piernay, 1971, Opernhaus Zürich

Piernay, 1970, Opernhaus Zürich

Piernay, 1969, Opernhaus Zürich

Piernay, 1968, Opernhaus Zürich

Piernay, 1967, Opernhaus Zürich

Piernay, 1966, Opernhaus Zürich

Piernay, 1965, Opernhaus Zürich

Piernay, 1964, Opernhaus Zürich

Piernay, 1963, Opernhaus Zürich

Piernay, 1962, Opernhaus Zürich

Piernay, 1961, Opernhaus Zürich

Piernay, 1960, Opernhaus Zürich

Piernay, 1959, Opernhaus Zürich

Piernay, 1958, Opernhaus Zürich

Piernay, 1957, Opernhaus Zürich

Piernay, 1956, Opernhaus Zürich

Piernay, 1955, Opernhaus Zürich

Piernay, 1954, Opernhaus Zürich

Piernay, 1953, Opernhaus Zürich

Piernay, 1952, Opernhaus Zürich

Piernay, 1951, Opernhaus Zürich

Piernay, 1950, Opernhaus Zürich

Piernay, 1949, Opernhaus Zürich

Piernay, 1948, Opernhaus Zürich

Piernay, 1947, Opernhaus Zürich

Piernay, 1946, Opernhaus Zürich

Piernay, 1945, Opernhaus Zürich

Piernay, 1944, Opernhaus Zürich

Piernay, 1943, Opernhaus Zürich

Piernay, 1942, Opernhaus Zürich

Piernay, 1941, Opernhaus Zürich